

SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich:	Bauen und Umwelt	Datum:	30.06.2020
Aktenzeichen:		Vorlage Nr.	2-2402/20/01-387

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	02.07.2020	öffentlich	Entscheidung

Sanierung Außenwand Sporthalle Grundschule Neroth

Sachverhalt:

Die Stirnseite der Turnhalle an der Grundschule Neroth zeigt großflächige Mängel an der Fassade.

Bereits 2016 wurden Kosten für eine Sanierung der betroffenen Schadstellen ermittelt und in den Haushalt eingestellt. Bei einem Ortstermin der Bauabteilung wurde die Sanierung von Teilflächen als nicht sinnvoll angesehen, da der komplette Unterbau in diesem Bereich, hinsichtlich Haltbarkeit, als schwierig eingeschätzt wurde.

Dieser stellt sich wie folgt dar:

- Massives Tragsystem (Mauerwerk, Beton)
- Zementgebundene Holzwollplatte
- Ca. 3-4 cm Holzwollplatten
- Zementgebundene Holzwollplatte
- Außenputz mit Anstrich

Der Außenputz löst sich an großen Bereichen vom Unterbau und wird dort nur noch durch seine Armierung am „Abbröckeln“ gehindert. Die betroffenen Bereiche ermöglichen es Feuchtigkeit in die dahinterliegende Dämmebene einzudringen und dort Schaden zu verursachen.

Im Laufe der vergangenen Jahre wurden Teile der Fassade durch den Putz mittels WDVS-Dübeln an die dahinterliegende Tragkonstruktion befestigt um ein komplettes ablösen des Außenputzes zu verhindern. Da bei einer teilweisen Sanierung der Stirnseite immer ein gewisses Restrisiko des Verbundes zwischen alt und neu besteht, ist es sinniger die komplette Stirnseite zusammen zu sanieren. So hat man als Übergangsbereich von alt zu neu lediglich die Außenecken der Fassade. In diesem Zuge soll die noch intakte Fassade an der Längsseite zum Lehrerparkplatz vom massiven Pilzbefall gereinigt und schlussendlich gestrichen werden. Da für diese Arbeiten ein Gerüst vor Ort ist, bieten es sich an weitere, notwendige Bauunterhaltungsmaßnahmen im Zuge der Maßnahme auszuführen (z.B. Streichen des Gesims).

Diese notwendigen Maßnahmen wurden von Seiten der Verwaltung mittels Preisanfrage Ende April bei fünf heimischen Firmen angefragt. Seinerzeit ist kein Angebot eingegangen.

In einer zweiten Preisanfrage Ende Mai wurden weitere Firmen um Abgabe eines Angebots gebeten. Daraufhin ist Angebot der Firma Frank Schmitz aus Jünkerath zum Preis von netto 27.851,00 € / brutto 32.307,16 € eingegangen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beauftragt die Firma Frank Schmitz aus Jünkerath zum Angebotspreis von 32.307,16 € mit der Durchführung der Arbeiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt der Verbandsgemeinde Gerolstein wurden seinerzeit 25.000,- € für die Ausbesserungsarbeiten bereitgestellt. Die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von rd. 7.500 € werden aus dem Budget „allgemeine Unterhaltung“ für diese Maßnahme bereitgestellt.